

Anmeldung

Informieren Sie uns bitte über Ihre Teilnahme und faxen Sie die Rückantwort an (0371) 333-10 532.

- Ja, ich nehme an dieser Veranstaltung teil.
 Nein, ich nehme nicht an der Veranstaltung teil.

Anzahl Personen: _____

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon/ Fax: _____

E-Mail: _____

Die Veranstaltung wird von der Sächsischen Akademie für ärztliche Fortbildung der Sächsischen Landesärztekammer als Fortbildungsveranstaltung anerkannt. (Bewertung mit 5 Punkten)

■ Tagungsort

Klinikum Chemnitz gGmbH
Klinik für Neurologie
Festsaal Dresdner Straße 178
09131 Chemnitz

■ Tagungszeit

Samstag, 27. November 2010
9 bis 13:30 Uhr

■ Wissenschaftliche Leitung

J. Klingelhöfer

■ Organisation

O. Gregor
S. Dettmann

■ Eine Anmeldung liegt diesem Programm bei.

■ Die Fortbildungsveranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landesärztekammer – Akademie für ärztliche Fortbildung – statt.

■ Teilnahmebescheinigung

Die Teilnahmebescheinigung erhalten Sie im Tagungsbüro.

■ Auskunft

P. Krause, Tel.: (03 71) 333 - 10 530

Für ihre freundliche Unterstützung danken wir folgenden Firmen, die während der Veranstaltung in Form einer Ausstellung vertreten sein werden:

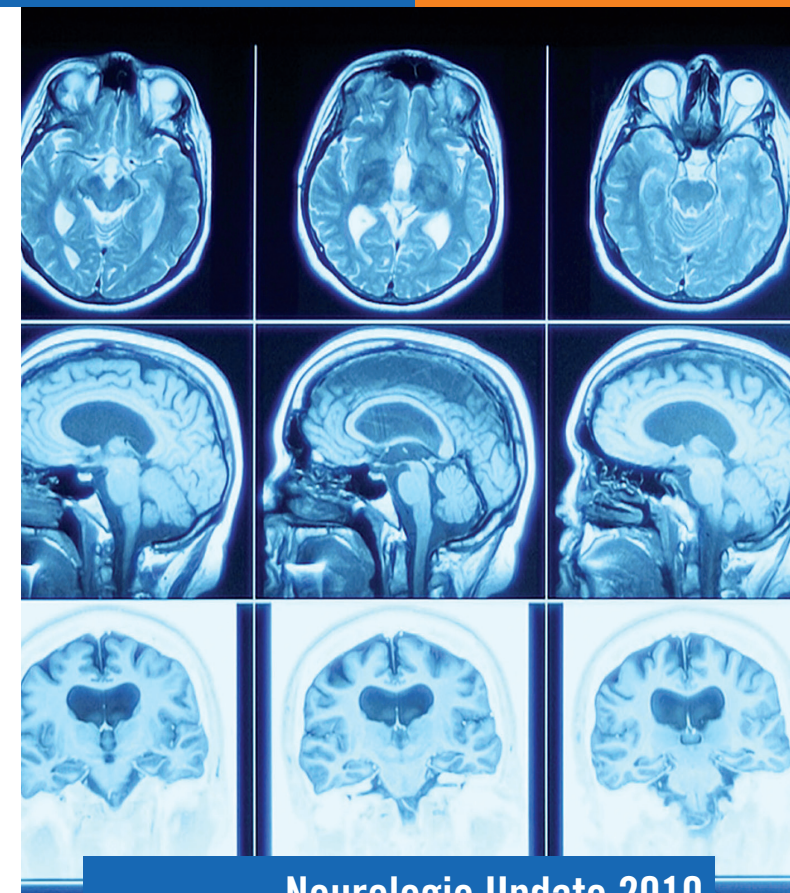
Bayer Vital GmbH
Biogen Idec GmbH
Desitin Arzneimittel GmbH
Eisai GmbH
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
Ipsen Pharma GmbH
Merck Serono GmbH
Merz Pharmaceuticals GmbH
MSD Sharp & Dohme GmbH
Novartis Pharma GmbH
Orion Pharma GmbH
Pfizer Pharma GmbH
UCB Pharma GmbH
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Temmler Pharma GmbH & Co. KG



KLINIKUM CHEMNITZ
gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Leipzig und Dresden
Zertifiziert nach *Joint Commission International*
Mitglied im Deutschen Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser

Klinikum Chemnitz gGmbH
Klinik für Neurologie
Dresdner Straße 178
09131 Chemnitz
Tel.: (0371) 333-10 530
Fax: (0371) 333-10 532
E-Mail: neurologie@skc.de
www.klinikumchemnitz.de



Neurologie Update 2010
12. Neurologische Weiterbildung für die Praxis
Samstag, 27. November 2010



KLINIKUM CHEMNITZ
Klinik für Neurologie gGmbH

Neurologie Update 2010

12. Neurologische Weiterbildung für die Praxis

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr zu unserer Fortbildungsveranstaltung „Neurologie Update 2010 – 12. Neurologische Weiterbildung für die Praxis“ einladen zu können.

Die Epilepsie, eine der häufigsten neurologischen Krankheiten überhaupt, war schon in den antiken Kulturen bekannt. Eine wirkungsvolle Therapie ist bei vielen Patienten auch heute noch eine therapeutische Herausforderung, nicht zuletzt aufgrund der unterschiedlichen Epilepsieformen und der zahlreichen Antikonvulsiva. Deshalb wollen wir Ihnen aktuelle Entwicklungen der Differentialtherapie unter Berücksichtigung der Leitlinien vorstellen.

Operative Behandlungsverfahren der Parkinsonkrankheit spielen heutzutage eine größere Rolle als noch vor 10 Jahren. So ist die Tiefe Hirnstimulation zur Behandlung mittlerweile ein etabliertes Verfahren. Dem wollen wir Rechnung tragen, indem wir Therapieoptionen bei fortgeschrittenem Parkinsonsyndrom einschließlich der Tiefen Hirnstimulation und der Pumpentherapie näher bringen werden.

Eine weitere wichtige Thematik wird das Guillain-Barré-Syndrom darstellen. Dieses akute, zum Teil foudryant verlaufende Krankheitsbild kann sich dabei auf verschiedene Arten ausprägen: als Akute Entzündliche Demyelinisierende Polyneuropathie (AIDP), als Akute Motor-Axonale Neuropathie (AMAN) oder etwa als Akute Motor-Sensorische Axonale Neuropathie (AMSAN). Das Syndrom kann vollständig geheilt werden, vorausgesetzt allerdings, dass die rechtzeitige Diagnose gestellt wird.

Die Altersdepression ist die häufigste psychiatrische Erkrankung im Alter. Berücksichtigt man, dass der Bevölkerungsanteil der älteren Menschen weiter zunimmt, so gewinnt dieses Krankheitsbild mehr und mehr an Bedeutung. Auch eine Vielzahl chronischer neurologischer Erkrankungen ist mit einer Depression assoziiert.

Das traditionelle Videoforum mit aktuellen klinischen Fallbeispielen ausgewählter Bewegungsstörungen wird Ihnen sicherlich wieder viel Freude bereiten. Diagnostik und Therapie der zerebralen Kryptokokkose, eine therapeutische Herausforderung im Bereich der entzündlichen Hirnerkrankungen, und aktuelle Erkenntnisse zu den urämischen Blutungen schließen unsere diesjährige Fortbildungsveranstaltung ab. Unsere Sächsische Brotzeit wird für Ihr leibliches Wohl sorgen.

Wir möchten die gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen der Region Chemnitz sowie den benachbarten Kliniken und Fachdisziplinen fortsetzen und weiter ausbauen. Deshalb würden wir uns sehr freuen, Sie am Samstag, den 27. November 2010, wieder in unserer Klinik begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. J. Klingelhöfer

Chemnitz, im Oktober 2010

Programm

Moderation:	J. Klingelhöfer
09:00 Uhr	Begrüßung
9:10 – 09:50 Uhr	Wann behandelt man mit welchem Antiepileptikum? Differentialtherapie unter Berücksichtigung der Leitlinien P. Hopp
9:50 – 10:30 Uhr	Therapieoptionen beim fortgeschrittenen Parkinsonsyndrom M. Wolz
10:30 – 11:00 Uhr	Guillain-Barré-Syndrom J. Klingelhöfer
11:00 – 11:30 Uhr	Altersdepression Th. Barth
11:30 – 12:20 Uhr	Sächsische Brotzeit
12:20 – 12:50 Uhr	Videoforum mit klinischen Fallbeispielen O. Gregor
12:50 – 13:10 Uhr	Diagnostik und Therapie der zerebralen Kryptokokkose I. Knietsch
13:10 – 13:25 Uhr	Urämische Blutungen M. Ceanga
13:25 – 13:30 Uhr	Schlusswort

Referenten

- **Dr. Martin Wolz**
Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
- **Dr. Peter Hopp**
Sächsisches Epilepsiezentrum Radeberg
- **Dr. Thomas Barth**
Klinik für Psychiatrie, Verhaltensmedizin und Psychosomatik, Klinikum Chemnitz
- **Dr. Mihai Ceanga**
- **Dr. Olaf Gregor**
- **Prof. Dr. Jürgen Klingelhöfer**
- **Dr. Ina Knietsch**
Klinik für Neurologie, Klinikum Chemnitz